

T 1.5.7

AUSSTATTUNG FÜR MINIMIERUNG UND ANSCHLIEßENDE MATERIALVERWERTUNG DER LEBENSMITTELABFÄLLE MIT SCHWERPUNKT AUF DEN PRINZIPIEN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Zusammenfassung

Circular economy of waste

ATCZ205 - CEWA

1 Aktueller Stand

Gebrauchte Speiseöle und -fette sind eine Abfallgruppe, deren Weiterverwendung die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sehr gut erfüllt. Sie sind ein hochwertiger Rohstoff, der nach der Behandlung (Erhitzung, Filtration) in verschiedenen Industrien (Petrochemie, Chemie, Gummi-, Holzindustrie) verwendet werden kann.

Die Pflicht zur getrennten Sortierung wurde 2020 in Tschechien eingeführt. Ab dem 1. 1. 2020 sind Gemeinden und Städte in der Tschechischen Republik verpflichtet, die Bereitstellung eines Behälters für die getrennte Sortierung von Altfetten und -ölen sicherzustellen und deren Weitergabe an eine autorisierte Person zur weiteren Verwendung.

Die Verpflichtung der Gemeinden, einen Ort für die getrennte Sammlung gebrauchter Speisefette und -öle bereitzustellen, kann man folgendes erfüllen:

- Variante Nr. 1 – speziell gekennzeichnete Behälter in den Straßen von Städten und Gemeinden – Bürger:innen können Fette und Öle in dicht verschließbaren Kunststoffbehältern (PET-Flaschen usw.) in diesen Behältern deponieren;
- Variante Nr. 2 – speziell gekennzeichnete Behälter, die von den Gemeinden an die Bürger verteilt werden – nach dem Befüllen wird der Behälter an einer gekennzeichneten Stelle (z. B. Sammelhof) abgegeben und der Bürger:innen erhalten einen anderen Behälter;
- Variante Nr. 3 - Sammelhöfe – Bürger:innen geben Öl in Plastikbehältern am Sammelhof der Gemeinde nach Weisung der Gemeinde ab.

Jede der oben genannten Varianten der Sortierung von Altfetten und -ölen hat ihre Vor- und Nachteile. Generell kann man sagen, dass die in Variante Nr. 1 beschriebene Sammlung am weitesten verbreitet ist. Im Rahmen der Umsetzung der Pilotaktivität des CEWA-Projekts hat der Projektpartner beschlossen, das Sammelsystem nach Variante Nr. 1 zu implementieren, zu testen und zu evaluieren 2, dessen Vorteil darin besteht, dass kein verschmutzter Kunststoffabfall aus PET-Flaschen und anderen Materialien entsteht, die von den Bürgern verwendet werden, um gebrauchte Fette und Öle in Sammelbehältern in den Straßen von Städten und Gemeinden abzugeben.

Die getrennte Sammlung gebrauchter Speisefette und -öle ist sehr wichtig, denn trotz Einführung der Pflicht zur getrennten Sammlung landen gebrauchte Speiseöle und -fette immer noch sehr oft in der Kanalisation und anschließend in Kläranlagen, wo sie große Schäden auf die eingesetzte Reinigungstechnik (z. B. Rohrverstopfung, Korrosion etc.) anrichten. Außerdem belasten sie die Umwelt (Bildung von Fettsäuren) und das Potenzial für ihre weitere stoffliche und energetische Nutzung wird eliminiert.

2 Beschreibung der Projektumsetzung

Im Rahmen des Projekts wurden 15.000 gelbe Eimer mit einem Volumen von 5 Liter, 30 St. Paletten-Container und 3 Paletten-Wagen angeschafft. Die Verteilung der Eimer an die Haushalte im Verbandsgebiet erfolgte über die Mitglieder des Verbandes der Gemeinden für Kommunale Dienstleistungen. Die Haushalte deponieren Altöl in Eimern, das bei der Essenszubereitung anfällt. Gefüllte Eimer werden an Sammelstellen angenommen und gegen leere getauscht.

Informationen über die Möglichkeiten der Sortierung und weitere mögliche Verwendung von gebrauchten Fetten und Ölen werden auf der ESKO-T-Website (esko-t.cz) und in dem von Projektpartner im Rahmen der Erfüllung der Aktivität T 1.5 erstellten und veröffentlichten Informationsmaterial bereitgestellt. Die Informationsmaterialien wurden an 45.000 Haushalte im Gebiet der Mitgliedsgemeinden des Verbandes der Gemeinden für kommunale Dienstleistungen verteilt.

Fotodokumentation:





Projektergebnisse:

Tabelle 1: Menge der abgedehnten Fette und Öle

Jahr	Menge an abgedehnten Fetten und Ölen (t)
2019	5
2020	7,9
2021	11,3
2022	10,28

Zusätzliche Informationen

Eine der Fragen des im Rahmen der Aktivität T 1.5.6 umgesetzten Fragebogens, der 2022 an Vertreter:innen der breiten Öffentlichkeit gerichtet wurde, richtete sich auf den Ansatz zur getrennten Sortierung von Speisefetten und -ölen.

Von 18 tschechischen Befragten antworteten 27,78 %, dass sie gebrauchte Küchenfette und -öle immer noch entsorgen, indem sie sie in den Abfall werfen. Dies ist sicherlich keine positive Nachricht für den Versuch, gebrauchte Speisefette und -öle getrennt zu sortieren. Eine andere Gruppe von Befragten, nämlich 11,11 %, antwortete, dass sie Speiseöle entsorgen, indem sie sie in den gemischten Siedlungsabfall geben, und 5,56 % der Befragten gaben an, dass sie diese Art von Abfall überhaupt nicht produzieren. 44,44 % der Befragten gaben hingegen an, gebrauchte Speisefette und -öle getrennt zu trennen und dafür Sammelstellen oder Sammelhöfe zu nutzen.

Ergebnisse und Empfehlungen:

- PP2 nutzte das Know-how österreichischer Projektpartner und Erkenntnisse aus der Praxis, die sich österreichische Partner seit mehr als 20 Jahren aneignen. Die gewonnenen Erkenntnisse und Empfehlungen wurden bei gemeinsamen Treffen der Projektpartner konsultiert.
- Beim Einsatz von Mehrweg-Plastikeimern fällt kein Plastikmüll wie bei der Sammlung in PET-Flaschen an.
- Ein System, das wiederverwendbare Eimer zum Sammeln gebrauchter Fette und Öle verwendet, erfordert Platz, um die gesammelten Fette und Öle zu lagern, bevor sie zur weiteren Verwendung übergeben werden, und erfordert das Waschen und Desinfizieren der gebrauchten Eimer.
- Während der Laufzeit des CEWA-Projekts stieg die sortierte Menge an gebrauchten Fetten und Ölen, die einer weiteren Verwendung in der chemischen Industrie zugeführt wurden, schrittweise an.
- Aus den oben genannten Ergebnissen der Pilottätigkeit und der Fragebogenerhebung folgt, dass ein immer noch hoher Anteil der tschechischen Haushalte gebrauchte Fette und Öle nicht ordnungsgemäß entsorgt und sie nicht separat zur Weiterverarbeitung abgibt. Zu den klar formulierten Empfehlungen für Städte und Gemeinden sowie Sammelunternehmen, die den Betrieb der Abfallwirtschaft sicherstellen, gehört daher die Aufklärung der Bevölkerung über die negativen Auswirkungen eines unsachgemäßen Umgangs mit Altspeisefetten und -ölen, die Auswirkungen dieses unsachgemäßen Umgangs auf der Zustand des Kanalnetzes und die fehlende Möglichkeit einer weiteren stofflichen Verwertung getrennt gesammelter Fette und Öle, oder weitere Auffüllung des Sammelbehälternetzes.